

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 18 (1900)  
**Heft:** 233

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnement:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Étranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene/Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommene Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Landwirtschaft und Handel der Toskana: Bericht des schweizerischen Konsuls in Livorno, Herrn Victor Lieber. — Weltpostverein. — Convention postale universelle. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Der allfällige Inhaber von Gutschein Nr. 2550 von Fr. 500, d. d. 11. September 1899, lautend zu Gunsten von Domenico Elleno in Wattwyl auf Ersparnisanstalt Toggenburg in Lichtensteig, wird anmit aufgefordert, denselben innert drei Jahren a dato dem Präsidenten des Bezirksgerichts Neutoggenburg vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W. 55)  
Lichtensteig, den 23. Juni 1900.

Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1900. 25. Juni. Inhaber der Firma **E. Speckert-Küng** in Zürich II, ist **Emil Speckert-Küng**, von Full (Aargau), in Zürich II. Betrieb des Hotel «Freihof». Alfred Escherstrasse 4.

25. Juni. Die Firma **J. U. Kobel** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 126, vom 22. April 1898, pag. 519) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. Juni. Inhaber der Firma **Emil Höhn** in Dürnten ist **Emil Höhn**, von Hürzel, in Dürnten. Möbelhandlung und Schreinerei. In Tann, heim Freihof.

25. Juni. Die Firma **J. Sausele** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 243 vom 26. August 1898, pag. 1015) hat ihr Domizil und den Wohnort des Inhabers nach Altstetten verlegt und verzeigt als Geschäftslokal: Zum Wehrschloss.

25. Juni. Die Firma **Jul. Benedetti** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 184 vom 5. Juni 1899, pag. 743) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Juni. Unter dem Namen **Senntengenossenschaft Moorschwand-Horgen** und mit Sitz daselbst, hat sich am 1. Juni 1900 eine Genossenschaft gebildet, welche den Bau einer Sennhütte und die vorteilhafteste Verwertung produzierter Kuhmilch zum Zwecke hat. Mitglieder sind die gegenwärtigen 13 Genossenschafter mit 86 Teilrechten. Der Eintritt ist auch andern Landwirten gestattet; zur Aufnahme ist die Zustimmung von 1/4 der Teilrechte erforderlich. Als Einkaufssumme hat jeder neu eintretende Genossenschafter die im Verhältnis seines Viehstandes zu bestimmende Anzahl Teilrechte nebst Zins zu übernehmen. Die Teilrechte können nur mit den Liegenschaften des Genossenschafters übertragen werden; bei teilweisem Verkauf des Grundeigentums oder bei Teilungen findet entsprechende Repartition statt unter Mitteilung an die Genossenschaft. Beim Tode eines Mitgliedes gehen dessen Rechte und Pflichten auf die Erben über. Der Austritt eines Genossenschafters erfolgt ferner nach halbjährlicher Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres, unter Leistung der an den zu amortisierenden Teil der Genossenschaftsschuld bestimmten Einzahlungen nach Massgabe seiner Teilrechte, und durch Ausschluss. Jeder Genossenschafter hat jährlich folgende Beiträge zu leisten: a. einen durch die Generalversammlung zu bestimmenden Hüttenzins, b. auf 1. Mai eine Einzahlung von Fr. 5 per Teilrecht, diese behufs der erwähnten Schuldnamortisation. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv; Vorstandsmitglieder sind: Heinrich Leuthold, Präsident, Emil Bickel, Aktuar, und Hans Strickler, Quästor, alle von und in Horgen.

25. Juni. Eintragung von Amtes wegen, auf Grund Rekursentscheides des Bundesrates vom 21. Juni 1900: Inhaber der Firma **G. Rittermann** in Zürich V ist **Gustav Rittermann**, von Krakau (Oesterreich), in Zürich V. Liegenschaftsverkehr. Dufourstrasse 197.

26. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein** [Bankverein Suisse] (Swiss Bankverein) mit Geschäftssitz in Basel und fernerer Geschäftssitzen in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Mai 1900, pag. 715) und St. Gallen, hat, in Anwendung von § 31 der Statuten, den bisherigen Direktor am Sitze Basel, **Gustav Biermann**, von Frankfurt a. M., wohnhaft in Basel, nachdem derselbe durch die Generalversammlung zu einem Mitgliede des Verwaltungsrates gewählt worden ist, zum Delegierten desselben ernannt. Er führt in dieser Eigenschaft namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift für alle drei Geschäfts-sitze wie für die Zweigniederlassung in London durch kollektive Zeichnung mit einem der übrigen zur Kollektivunterschrift Berechtigten.

26. Juni. Die Firma **Emil Kupfer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 117 vom 27. April 1897, pag. 481) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. Juni. Die Firma **Albert Raustein**, Schweizer Antiquar in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 1) verzeigt als Wohnort des Inhabers: Zürich I, und als Geschäftslokal: Rämistrasse 25.

26. Juni. Die Firma **Albert Raustein**, vorm. Meyer & Zeller's Verlag in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 1) verzeigt als Wohnort des Inhabers: Zürich I, und als Geschäftslokal: Rämistrasse 25.

26. Juni. Folgende Firmen werden infolge Konkurses über deren Inhaber von Amteswegen gelöscht:

**Carl Reidelbach** in Zürich I (S. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1898, pag. 1241).

**Ferd. Meili, Baumeister**, in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1429).

**Bern — Berne — Berna**  
Bureau Bern.

1900. 25. Juni. Der Verein **Harmoniemusik Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 20. Juni 1899, pag. 823), hat in der Generalversammlung vom 17. Mai 1900 am Platze der ausgetretenen **Batisto Bernasconi**, Präsident, und **Carino Scolari**, Sekretär, neu gewählt: Als Präsident **Alfons Linggi**, von Steinen (Schwyz); als Sekretär **Angelo Druetti**, von Pianezza (Piemont), und als Vicepräsident **Batisto Perini**, von Viconago (Italien), alle in Bern.

Bureau de Courtelary.

25 juin. La société existant à Sonvillier, sous le nom de **Union chrétienne de jeunes gens** (F. o. s. du c. du 25 mars 1898, n° 96, page 393), a révisé l'art. 6 de ses statuts dans son assemblée générale du 15 mars 1900. Cet article est maintenant ainsi conçu: Le comité, chargé des affaires courantes, exerce une surveillance générale sur la marche de la société et sur les œuvres qu'elle entreprend. Il se réunira aussi souvent que les circonstances l'exigeront. L'assemblée générale désigne un membre de la société pour représenter celle-ci vis-à-vis des tiers. Les autres dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 25 mars 1898, n° 96, n'ont pas été modifiées. Dans la même assemblée **Henri Rossel**, horloger, originaire de Tramelan-dessus, demeurant à Sonvillier, a été désigné pour représenter la société vis-à-vis des tiers.

25 juin. Sous la dénomination de **Association Immobilière du Sonnenberg**, avec siège à St-Imier, s'est constitué, pour une durée indéterminée, une association dans le sens des art. 678, s., C. O. et dont les statuts ont été arrêtés en assemblée générale des sociétaires, en date du 11 juin 1900. Cette association a pour objet l'acquisition de propriétés sur la montagne du Sonnenberg et lieux circonvoisins, la construction de bâtiments sur ces propriétés, la location et la vente des dits immeubles. Le capital social est fixé à 14,000 fr. et formé de sept parts de 2,000 fr., entièrement versés. Ce capital pourra être augmenté par décision de l'assemblée générale et par l'admission de nouveaux membres. Les ressources de l'association s'accroîtront en outre des cotisations éventuelles des sociétaires. L'assemblée générale pourra accepter de nouveaux membres moyennant par ceux-ci de verser à l'association une somme égale à la valeur d'une part sociale. Tout sociétaire pourra sortir de l'association à la fin d'un exercice annuel et moyennant avis écrit donné au président de la direction six mois à l'avance. Aucun sociétaire ne pourra, en vendant sa part, se substituer un tiers qui ne soit pas agréé par l'assemblée générale. En cas de faillite d'un des sociétaires, l'association aura le droit de racheter la part sociale du failli. Mais si elle n'exerce pas ce droit elle devra accepter le nouveau sociétaire, qui, par suite de vente, deviendrait propriétaire de la dite part. Les engagements de l'association sont garantis uniquement par l'avoir social. Les sociétaires sont dès lors exonérés de toute responsabilité pour les dettes sociales. Les organes de l'association sont l'assemblée générale des sociétaires, la direction et le contrôle. L'association est administrée par la direction, dont deux membres signant collectivement, sont porteurs de la signature sociale. Actuellement, la direction est composée de **François Geneux**, de Ste-Croix, industriel, à St-Imier, président; **Fritz Maurer**, de Spiez, propriétaire, à Villeret, vice-président, et **Ernest Miéville**, de Berne, docteur en médecine, à St-Imier, secrétaire-caissier. Le siège de l'association est actuellement aux bureaux de la Goule, à St-Imier. La Feuille officielle suisse du commerce a été adoptée comme organe de publicité de l'association.

Bureau Wangen.

23. Juni. **Fritz Roth**, Architekt, von und in Wangen, und **Otto Dalmer**, von Neumünster (Preussen), in Wangen, haben mit 1. Juni 1900 eine Kollektivgesellschaft eingegangen unter der Firma **Roth & Dalmer** in Wangen a. A. Natur des Geschäftes: Bauunternehmungen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niederemmental).

25. Juni. Inhaberin der Firma **A. Dalbkermeyer** in Spiez ist **Frau Amalia Catharina Dalbkermeyer**, geb. **Schultz**, von Stade (Provinz Hannover, Deutschland), wohnhaft in Spiez. Natur des Geschäftes: Staatlich bewilligte Naturheilanstalt. Geschäftslokal: In der Bachlen.

**Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldso basso**

1900. 26. Juni. Die Firma **M. Kennel** in Stans (S. H. A. B. Nr. 154 vom 10. Juli 1891, pag. 626) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Unter der Firma **Apotheker M. Kennels Wittwe & Söhne** in Stans haben **Frau Wittwe Louise Kennel** geh. **Lussi**, und **Söhne Moritz** und **Walther Kennel**, von Arth, in Stans, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiva und Passiva der erloschenen Firma «M. Kennel» übernimmt. Natur des Geschäftes: Droguerie.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

Bureau d'Estavayer.

1900. 23 juin. La raison **Clémence Pochon**, à Cugy (F. o. s. du c. du 6 mai 1898, n° 140, page 578), est radiée ensuite du mariage de son chef. Le chef de la maison **Clémence Bossel**, à Cugy, qui commencera dès ce jour, est ensuite d'autorisation de son mari, **Clémence née Groguz**, veuve de **Joseph Pochon**, épouse en secondes nocces de **François Bossel**, de Fiau-

gères et Besencens, domiciliée à Cugy. Elle reprend l'actif et le passif de la maison «Clémence Pochon». Genre de commerce: Exploitation du café des Travailleurs.

*Bureau de Fribourg.*

23 juin. Paul Aebly étant décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Vonderweid, Aebly & Co**, à Fribourg (F. o. s. du c. 1897, page 1042); Henri Aebly, Marie née Aebly, épouse de Pierre Gendre, Louise née Aebly, épouse de Marcel Vonderweid, Marguerite née Aebly, épouse de Henri Gendre, et Pierre Aebly, mineur, représenté par sa tutrice naturelle veuve Antoine Aebly, née Wuileret, tous domiciliés à Fribourg, y sont entrés comme associés. L'associé Marcel Vonderweid a seul la signature sociale.

*Bureau de Romont (district de la Glâne)*

23 juin. Le chef de la maison **Mélanie Guebey**, à Romont, est Mélanie Guebey, de St-Jevire (Haute-Savoie), domiciliée à Romont. Genre de commerce: Quincaillerie (bazar fribourgeois).

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1900. 22 Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Roth & Frey** in Basel (S. H. A. B. Nr. 333 vom 25. Oktober 1899, pag. 1342/3) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «E. Roth-Sixt» in Basel.

22. Juni. Inhaber der Firma **E. Roth-Sixt** in Basel ist Emanuel Roth-Sixt, von und wohnhaft in Basel. Die Firma überaimt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Roth & Frey». Natur des Geschäftes: Handel in diversen Landesprodukten, Brennmaterialien, Spezereien, Geschirr- und Glaswaren. Geschäftslokal: Bartenheimerstrasse 2.

22 Juni. Die Firma **Th. Affolter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 321 vom 23. November 1893, pag. 1334) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Affolter» in Basel.

22. Juni. Inhaber der Firma **Ad. Affolter** in Basel ist Adolf Affolter, von Niedergerlafingen (Solothurn), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. Affolter». Natur des Geschäftes: Modewarenhandlung. Geschäftslokal: Gerbergasse 80.

22 Juni. Aus der Kommission des Vereins **Allgemeine Musikgesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 31. Januar 1884, pag. 58) sind Gottfried Egliger-Ohoussier, Sekretär, infolge Todes, und Carl Lüscher-Streckeisen, Kassier, infolge Demission ausgeschieden, ihre Unterschriften für den Verein somit erloschen. An deren Stelle sind gewählt worden als Sekretär Dr. Carl Bernoulli-Burger und als Kassier Ernst Reiter-Müller, beide von und wohnhaft in Basel. Die beiden Neugewählten zeichnen unter sich oder mit einem der bisher Eingetragenen kollektiv zu je zweien.

23. Juni. Die Firma **Kurz Reiter & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 91 vom 30. März 1897, pag. 375) widerruft die an Friedrich Rudolf Blendinger erteilte Einzelprokura und erteilt an diesen, sowie an Hans Haefelfinger, von und in Basel, und an Hermann Mauchle, von Bruggen (St. Gallen), wohnhaft in Basel, Kollektivprokura in der Weise, dass je zwei derselben zu rechtsverbindlicher Unterschrift befugt sind.

23. Juni. Inhaber der Firma **P. Heftli** in Basel ist Peter Heftli, von Luchzingen (Glarus), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in chemischen und pharmaceutischen Produkten (Agence du Trust chimique à Paris-Lyon). Geschäftslokal: Riehenhorstrasse 33.

23. Juni. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerischer Bankverein** (S. H. A. B. Nr. 106 vom 13. April 1897, pag. 435; mit Gesellschaftssitz in Basel und fernerer Geschäftssitzen in Zürich I und St. Gallen, hat, in Anwendung von § 31 der Statuten, den bisherigen Direktor am Sitze Basel, Gustav Biermann, von Frankfurt a. M., wohnhaft in Basel, nachdem derselbe durch die Generalversammlung zu einem Mitgliede des Verwaltungsrates gewählt worden ist, zum Delegierten desselben ernannt. Er führt in dieser Eigenschaft namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift für alle drei Geschäftssitze wie für die Zweigniederlassung in London durch kollektive Zeichnung mit einem der übrigen zur Kollektivunterschrift Berechtigten. Seine Unterschrift als Direktor ist erloschen.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1900. 23. Juni. Inhaber der Firma **J. Jaeger** in St. Moritz-Dorf, welche am 1. Mai 1900 entstanden ist, ist Julius Jaeger, von Peist, wohnhaft in St. Moritz-Dorf. Natur des Geschäftes: Hotel und Pension. Geschäftslokal: Hotel und Pension Post-Veraguth.

23. Juni. Die Firma **Gebrüder Maissen** in Rabius (S. H. A. B. 1894, pag. 469) ist infolge Austrittes des Teilhabers Theodor Maissen erloschen. Inhaber der Firma **Augustin Maissen** in Rabius ist Augustin Maissen, von und in Rabius. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Gebrüder Maissen» mit Aktiva und Passiva unterm 1. Februar 1900 übernommen. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und mechanische Schreineri. Geschäftslokal: In Rabius.

23. Juni. Die Firma **Hans Dönz-Lötscher** in St. Antonien (S. H. A. B. 1891, pag. 326) ist infolge Abtretung erloschen.

Inhaber der Firma **Anna Dönz-Lötscher** in St. Antonien ist Anna Dönz-Lötscher, von Pany-Luzeln, wohnhaft in St. Antonien. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Hans Dönz-Lötscher» mit Aktiva und Passiva unterm 4. Juni 1900 übernommen. Natur des Geschäftes: Fremdenpension, Wirtschaft und Handlung. Geschäftslokal: In St. Antonien-Castels.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Baden.*

1900. 23. Juni. Die **Consum-Genossenschaft Limmatthal** in Vogelsang, Gemeinde Gebenstorf (S. H. A. B. 1886, pag. 446; 1895, pag. 1168), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Mai 1900 die Auflösung und Liquidation beschlossen und den Verwaltungsrat mit der Durchführung der Liquidation beauftragt. Zu diesem Zwecke ist der Verwaltungsrat neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Abraham Vogelsang, Gemeinderat, von Vogelsang; Quästor ist Samuel Wasser, von Gränichen; Aktuar ist August Hunziker, von Schmidrud; Besitzer sind Wilhelm Vogelsang, Gemeinderat, von Vogelsang, und Albert Keller, von Siggenthal, alle in Vogelsang. Namens des Verwaltungsrates führen wie bis anhin Präsident, Quästor und Aktuar je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift und werden von nun an die Firma mit dem Zusatz **in Liquid.** zeichnen.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

1900. 25. Juni. Die Firma **Samuel Haueter**, Käser, in Happersweil-Birwinken (S. H. A. B. Nr. 105 vom 2. Mai 1891, pag. 430), hat ihr Domizil nach Berg verlegt.

25. Juni. Die Firma **Samuel Schären** in Fruthweilen (S. H. A. B. Nr. 264 vom 21. September 1896, pag. 1088) hat ihr Domizil nach Thundorf verlegt.

**Berichtigung.** Inhaber der Firma **J. H. Bleiker** in Bischofszell ist «Johann Heinrich Bleiker», von Wattwyl, nicht Johann Friedrich Bleiker, wie irrthümlich im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 205 vom 7. Juni 1900, pag. 823, publiziert.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Lugano.*

1900. 26 giugno. Sotto la denominazione di **Casa di Salute in Lugano**, è costituita una riunione, con sede in Lugano, che ha per scopo di esercitare la beneficenza mediante l'assistenza e cura degli ammalati. I suoi statuti sono in data 25 giugno 1900. E membro della riunione chi ne fa domanda o vi è ammesso dalla direttrice o dalla vice-direttrice e dalla assemblea generale. La prestazione d'opera gratuita allo scopo di esercitare la beneficenza, scopo della riunione, costituisce il contributo delle persone che ne fanno parte. Solo i beni della riunione rispondono per le obbligazioni di essa verso i terzi. La qualità di membro della riunione cessa per demissione che può essere data in qualunque tempo, per morte, o per esclusione che potrà essere pronunciata dall'assemblea generale. Le comunicazioni della riunione ai membri che la compongono si fanno a mezzo di avviso personale. Gli organi della riunione sono: a. L'assemblea generale delle persone che la compongono; b. un comitato di tre membri; c. una direttrice ed una vice-direttrice. La riunione è rappresentata di fronte ai terzi dalla direttrice e dalla vice-direttrice, ciascuna delle quali, anche disgiuntamente dall'altra e da sola, è autorizzata a firmare in nome della riunione ed a vincolarla. La direttrice è Giuseppina Pozzi fu Franceso, di Como, domiciliata a Lugano. La vice-direttrice è Giromina Marzorati fu Gerolamo, di Como, domiciliata a Lugano.

26 giugno. La società in nome collettivo **Conjugi Primavesi Della Torre**, in Lugano (F. u. s. di c. del 13 luglio 1883, n° 103, pag. 825, e 5 settembre 1892, n° 198, pag. 775), è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ditta è cancellata.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Lausanne.*

1900. 23 juin. Le chef de la maison **Ch. Chevallaz, entreprise lausannoise de transports funèbres et fabrique de cercueils**, à Lausanne, est Charles Chevallaz, de Montherod, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Entreprise de transports funèbres, fabrique de cercueils, couronnes et fleurs mortuaires. Magasin: Rue des Terreaux.

25 juin. Le chef de la maison **P. Sandoz**, à Lausanne, est Paul Sandoz, du Locle et de Dombresson (Neuchâtel), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Grains, farines et épicerie. Magasin: Place de l'Ours.

25 juin. La raison **Fr. Hessenmüller**, à Lausanne, fabrique de cercueils, couronnes et fleurs mortuaires (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> septembre 1891), est radiée ensuite du décès du titulaire et de remise de commerce à Théodore Hessenmüller, fils du défunt.

25 juin. Le chef de la maison **Th. Hessenmüller, Entreprise internationale de transports funèbres**, à Lausanne, est Théodore Hessenmüller, de Lausanne, y domicilié. Genre de commerce: Transports funèbres, magasin de cercueils, couronnes et fleurs mortuaires. Magasin: 17, rue Chaucrau.

25 juin. La raison **J. M. Fischer**, à Lausanne, charcuterie, fromages, épicerie, tabacs et cigares, graines et farines (F. o. s. du c. des 20 novembre 1886 et 26 septembre 1896), est radiée le titulaire ne faisant pas le chiffre d'affaires fixé à l'art. 13 du règlement fédéral du 6 mai 1890 sur le registre du commerce.

26 juin. La raison **Joséphine Widmer**, à Lausanne, épicerie (F. o. s. du c. du 2 février 1899), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire.

*Bureau d'Orbe.*

25 juin. La **Société de fromagerie de Crausaz**, à Chavornay (F. o. s. du c. du 26 janvier 1889, n° 12, page 70), fait inscrire que le comité est actuellement composé de: Vincent Vuilliamy, président; Charles Hutzener, secrétaire; Charles Malherbe, vice-président; Jules Gillibert, fils de Félix, caissier; Samuel Despland, huissier; tous domiciliés à Chavornay. Le président a seul la signature sociale.

*Bureau de Vevey.*

25 juin. La raison **Henri Krebs**, à l'Arabis, commune de Corsier, actuellement à Vevey (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, n° 30, page 225), est radiée ensuite de remise de commerce.

25 juin. Le chef de la maison **E. Henri Krebs**, à Vevey, est Ernest-Henri fils de Henri Krebs, de Pfäffikon (Zurich), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Fabrique de limes et retailage. Bureau et atelier: Quai de la Tannerie, n° 1, à Vevey.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Marken. — Marques.**

**Löschung. — Radiation.**

N° 9601. — Nicolay & Co, Zurich. — Produit pharmaceutique. — Radiée le 25 juin 1900, à la demande des déposants.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Landwirtschaft und Handel der Toskana.**

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Livorno, Herrn Victor Lieber.)

**Allgemeines.** Was in den letzten Handelsberichten beklagt worden ist, gilt leider auch für das verflossene Jahr: Die missliche ökonomische Lage meines Konsulargebietes, und vor allem der Stadt Livorno speciell.

Angesichts des immer wachsenden Niedergangs des Gross- und Kleinhandels hat sich eine «Vereinigung der Industriellen, Kaufleute und Gewerbetreibenden» gebildet, welche eine Besserung schaffen soll. Das Komitee besteht aus 75 Mitgliedern, jedes Gewerbe soll darin vertreten sein. Eine der Hauptaufgaben der Vereinigung ist, die Fremdenindustrie zu fördern, die in den letzten Jahren durch andere Seebäder, sowie durch die Gebirgsaufenthaltsorte gelitten hat. — Wenn auch nicht so wichtig, wie die Fremdenindustrie im Logadin und im Berner Oberland, so ist die Badestadt in Livorno für viele, namentlich für die Hausbesitzer, von grosser Wichtigkeit. Die Badegäste aus dem Innern der Toskana beziehen in den wenigsten Fällen Hotels, sie mieten vielmehr möblierte Wohnungen zu verhältnismässig hohen Preisen, so dass die eigentlichen Mieter, welche die Wohnungen für 2 Monate abtreten und dafür bescheidenere beziehen, die ganze Jahresmiete herauschlagen.



Die Zahl der Badegäste beträgt in günstigen Jahren bis zu 25 000, während 2 1/2 Monaten, also ca. 10 000 zu gleicher Zeit und da es meist Begüterte sind, so ist es erklärlich, dass in Livorno im Sommer ein ungleich regeres Leben herrscht als in den andern Jahreszeiten, in welchen die Stadt den Fremden so gut wie nichts bietet. Wirklich ist der Fremdenverkehr hier viel geringer als in dem nahen, viel kleineren Pisa. Seit einiger Zeit figurirt Livorno nicht einmal mehr auf den Rundreisehüllet!

Verhältnismässig mehr Sommerfrischer beherbergt das nahe gelegene Viareggio, namentlich seitdem eine neue Bahnlinie es direkt mit Lucca in Verbindung setzt. Die Zahl der Badegäste übersteigt dort diejenige des Städtchens (14 000) um ein Beträchtliches, doch machen sie geringere Ansprüche als die hiesigen Badegäste und bilden keine so grosse Einnahmsquelle.

Um Livornos Handel zu heben, bemüht sich hesagte Vereinigung auch die Bahnlinien Livorno-Lucca-Modena und Viareggio-Livorno-Cecina zustande zu bringen und von der Regierung in Rom überhaupt mehr Unterstützung zu erlangen, aber mit wenig Aussicht auf Erfolg.

Die Hauptaufgaben fallen einem engerm Komitee zu, in welchem sich drei Schweizer befinden.

Im übrigen ist eine kleine Besserung fühlbar, sowohl in den ackerbaureichenden Provinzen, wie in dem industriereichen Pisa und dem herghauenden Carrara.

Die Eisenwerke auf Elba sind noch in der Entwicklung begriffen. Diese einst so reich gesegnete Insel hat in den letzten Jahren viel Unglück gehabt. Zu der Verwüstung seiner schönen Weinberge durch die Reblaus traten noch Ueherschwemmungen, schwere Hagelschläge, so dass wiederholt öffentlich Liebesgaben für Elba gesammelt wurden. Die Bewohner Elbas zeichnen sich, wie die meisten Insulaner, durch Unternehmungsgest, Zähigkeit und Arbeitsamkeit aus.

**Landwirtschaft.** Die Getreide-Ernte betrug letztes Jahr in meinem Konsularbezirk ungefähr 1,200,000 hl, gegen 1,620,000 hl im Jahr 1896, 750,000 hl im Jahr 1897 und 1,310,000 hl im Jahr 1898. Der Durchschnittspreis war L. 25. 50.

Ueber den Mais fehlen mir statistische Angaben; die Ernte war aber befriedigend, der Preis hoch, desgleichen der Ertrag an Bohnen, soweit solche nicht durch anhaltende Dürre gelitten hatten.

Sehr gering und schlechter Qualität war dagegen die Oelernte. Sie betrug: 1899/1900 = 88,000 hl, 1898/99 = 345,000 hl, 1897/98 = 92,000 hl, 1896/97 = 132,230 hl.

Der Export nach der Schweiz ist sehr unbedeutend, der Preis trotz der schlechten Qualität hoch.

Wie in fast ganz Italien, so leidet auch hier der Oelbaum an dem «Oelwurm», welcher diese Kultur arg bedroht.

Die letztjährige Wein-Ernte zeichnet sich durch die gute Qualität aus. Der Ertrag wird auf 1,000,000 hl angegehen, gegen 900,000 hl im Jahr 1893, 800,000 hl im Jahr 1897 und 1,000,000 hl im Jahr 1896.

Der Preis hält sich hoch, dank der guten Qualität.

Die Reblaus verbreitet sich langsam, wird aber energisch bekämpft; von der Krankheit befallene Weinberge werden, gegen eine Vergütung vom Staat, ausgerottet und die Reben durch amerikanische ersetzt. Der jetzige Stand der Weinberge herrehtigt zu den schönsten Hoffnungen.

Ziemlich gering war die Seidenerte. Auf den vier Hauptverkaufsplätzen wurden angehoben 470,021 kg Cocons zu einem Durchschnittspreis von L. 4.—, gegen 531,225 kg Cocons zu einem Durchschnittspreis von L. 2. 85 im Jahre 1898. Infolge des höheren Preises wurde dennoch ein grösserer Erlös erzielt.

Die Einfuhr aus der Schweiz beschränkt sich, laut den Angaben des hiesigen Zollamts, auf 7540 kg Käse und 440 kg Kindermehl.

Der Schweizerkäse wird an mehreren Orten, namentlich in der Maremmit nachgeahmt; dieser fälschliche Griviera (Gruyères), wie hier der Schweizerkäse genannt wird, reicht bei weitem nicht an den Emmenthalerkäse, kommt, aber der Billigkeit wegen doch viel zum Verkauf.

Auch die Ziegen-, Schaf- und weichen Käse sind hier beliebt und machen dem Emmenthaler das Feld streitig.

**Bergbau.** In der Marmor-Ausbeutung ist ein erfreulicher Aufschwung eingetreten. Die Nachfrage ist bedeutend gestiegen und hält auch gegenwärtig noch an, so dass die Preise ebenfalls um ein Merkliches in die Höhe gegangen sind und sich die Lage der vielen Tausenden von Arbeitern in Carrara und Seravezza gebessert hat. Das Ausbeutungsfeld ist sozusagen unbegrenzt, der Abbruch hängt nur von der Nachfrage ab.

Während die Verarbeitung des auf Elba gewonnenen Eisens noch im Werden ist, dauert der Export des Rohmaterials fort; es dürften jährlich 200,000 Tonnen Erz gewonnen werden.

Die Alabaster-Lager und die namentlich in Pisa erfolgende Bearbeitung beschäftigen mehrere Hundert Arbeiter.

Die Ausbeutung der Kupfer-, Zinn- und Quecksilber-Lager entwickelt sich von Jahr zu Jahr mehr und bildet namentlich im Cecina-Thal, bei Volterra und Piombino, einen bedeutenden Erwerbszweig.

Die Gewinnung von Borax war auch letztes Jahr infolge des niedrigen Marktpreises eher passiv als aktiv. Namentlich ist es die englische Konkurrenz, welche dieses Arbeitsfeld zu einem unfruchtbareren gemacht hat. Der Besitzer der Borax-Lager soll die Ausbeutung nur aus Rücksicht auf die vielen Arbeiter weiter treiben.

**Industrie.** Die Aufzeichnungen über die Verzollung schweizerischer Textil-Artikel weichen für die Jahre 1899 und 1898 wenig voneinander ab. Wie schon öfter betont, kann die schweizerische Ausfuhr bei den jetzigen Zöllen und in Anbetracht der immer noch wachsenden italienischen Produktion (durch Fabrikanten, die zu einem grosse Teil schweizerischer Nationalität oder Abstammung sind) nicht mehr den frühern Umfang annehmen. Natürlich werden andere Länder ebenso, ja noch mehr, vom Markte verdrängt. So hat der früher enorme Import von englischen rohen und gebleichten und bedruckten Kattunen gänzlich aufgehört, und die Erzeugnisse der italienischen Webereien und Druckereien konkurrieren auf dem überseeischen Markt mit den englischen. Der Import beschränkt sich auf einzelne Spezialitäten und neue Artikel, die, wenn lohnend, von den hiesigen Fabrikanten bald nachgemacht werden. Dies gilt namentlich für bedruckte Kattune und Kopftücher.

In meinem Konsularbezirk ist es ausschliesslich die Pisa-Ebene, welche Textil-Industrie treibt. Die Fabrikanten sind hier, im Unterschied zu Oberitalien und zu Neapel, sämtlich Italiener. Die Weberei wird noch viel als Hausindustrie betrieben, daneben fehlen aber nicht Fabriken mit mehreren Hundert Arbeitern.

Auch hier machte sich gegen Ende 1899 ein starker Aufschlag aller Rohmaterialien bemerkbar. Der erste Effekt war hebelnd, die Fabriken wurden sehr stark beschäftigt, erzielten gute Preise, aber wie vorauszusehen war, hieß die Reaktion nicht aus; mit den immer höher geschraubten Preisen war schliesslich nur noch schwer durchzudringen und gegenwärtig klagen die Fabrikanten über die Dürftigkeit der Aufträge.

Die Einfuhr von schweizerischen Leinwandgeweben und St.Galler Stickereien beschränkt sich auf ganz feine Ware, die in unbedeutendem

Quantum importiert wurde. Auch in diesen Artikeln, namentlich in Leinwandgeweben, ist die italienische Produktion für den eigenen Bedarf genügend.

Die Importeure schweizerischer Uhren beklagen eine grosse Abnahme der Geschäfte, weil die billigen Sorten, namentlich Roskopf, die feinen Gold- und Silberuhren immer mehr aus dem Felde schlagen.

Von hiesigen Industrien ist eine der wichtigsten die Korallenschleiferei. Etwa 1000 Frauen arbeiten in den grossen Etablissements und sehr viele betreiben die Schleiferei noch als Hausindustrie. Das Hauptabsatzgebiet ist Indien und der äussere Orient. Das schönste Rohmaterial wird im Mittelmeer selbst gefischt, vieles kommt aber auch aus Japan und China. Auch das letzte Jahr hat noch keine Besserung auf dem Korallenmarkt gebracht.

Gute Erfolge erzielte im letzten Jahr das hiesige grosse Kupferwerk, in welchem jetzt etwa 600 Arbeiter mit der Anfertigung von Röhren, Drähten und Platten beschäftigt sind. Gegenwärtig wird es vergrössert. Mehrere Schweizer bekleiden einflussreiche Stellen in der Administration, der kaufmännische Direktor ist ebenfalls Schweizer.

Eines sehr guten Rufes erfreut sich nach wie vor der Privatwerft Fratelli Orlando, welche jetzt etwa 2500 Arbeiter beschäftigt und Aufträge in Kriegs- und Handelsschiffen für Italien und fremde Staaten erhält.

Als Specialität von Livorno ist noch die Herstellung von Veilchenwurzeln zu erwähnen, bei welcher mindestens 1000 Frauen Beschäftigung finden.

**Banken.** Die Hauptbanken sind die Filialen der Banca d'Italia und des Banco di Napoli. Vor kurzer Zeit ist auch eine Filiale der Banca Commerciale Italiana unter der Leitung eines schweizerischen Direktors eröffnet worden. Bekanntlich ist im Geschäftskapital von Lire 40,000,000.— viel schweizerisches Geld angelegt.

Von der Banca d'Italia (240 Millionen Lire Kapital) wurde auch 1899 eine Dividende von L. 18.— per Aktie (von L. 800.—) ausbezahlt.

Der Jahresbericht des Banco di Napoli weist ein Vermögen von von Lire 65,000,000.— und einen Reservefond von Lire 1,836,000.— auf. Es wurden (in ganz Italien) scontirt: 548,861 Wechsel im Betrag von Lire 530,147,129.— bei einer mittleren Verfallszeit von 42 Tagen (gegen 30 im Vorjahr) und einem mittleren Zinsfuss von 4,34 % (gegen 4,11 % im Jahr 1898) und einem Reingewinn von Lire 2,713,303. 16 (gegen Lire 2,035,287. 15 im Vorjahr). Livorno ist dabei beteiligt mit 23,914 Wechseln im Betrag von Lire 23,249,458. 15. Vorschüsse auf Staatspapiere und Seide wurden gewährt für Lire 44,362,730.— zum Zins von 4—5 % und darauf ein Gewinn von Lire 372,876.— erzielt. Auf Conto-Corrent-Guthaben wurde 4 % Zins gewährt; am 31. Dezember 1899 schuldete die Bank dafür Lire 25,315,257. 33, etwa 6 Millionen weniger als 1898.

Am 31. Dezember 1899 betrugen die eigenen Banknoten Lire 664,238,860.— dieselben waren garantiert durch:

Goldmünzen im Betrage von Lire	65,207,160.—
Silbermünzen zu Fr. 5.— »	10,491,290.—
Kleine Silbermünzen »	2,369,738.—
Italienische Staatspapiere »	40,418,700.—
	Lire 118,486,888.—

Der Reingewinn betrug, nach Abzug von Lire 1,137,187. 10 Verluste von früheren Jahren her und von Lire 232,770. 71 Verlust auf protestierte Wechsel im Laufe des Jahres 1899 = Lire 925,090. 19.

Im Spesenconto finden sich u. a. Lire 2,177,648.— für Saläre, Aufwandskosten etc., Lire 915,303.— für Pensionen und Lire 1,866,968.— für diverse Abgaben.

Das Goldagio schwankte zwischen 9 % im Anfang des Jahres und 7 % am Ende.

Die Einwanderung ist auch letztes Jahr eine sehr beschränkte gewesen und durch die Auswanderung jedenfalls aufgewogen.

Im Stand der Schweizervereine ist keine Aenderung eingetreten.

**Verschiedenes. — Divers.**

**Welpostverein.** Mit Note vom 24. Mai/6. Juni 1900 hat das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten von Montenegro dem Bundesrate im Namen seiner Regierung den Beitritt dieses Staates zu dem Uehereinkommen von Washington betreffend den Geldanweisungsdienst erklärt.

**Convention postale universelle.** Par nota du 24 mai/6 juin, le ministère des affaires étrangères de la principauté de Montenegro a informé le conseil fédéral de l'adhésion de cet état à l'arrangement de Washington concernant le service des mandats de poste

**Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.**

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1899	1900	1899	1900
Europa	28,642,016	36,990,864	63,577,310	88,728,554
Nord-Amerika	12,960,983	13,588,637	12,819,037	16,466,814
Süd-Amerika	6,734,360	8,896,341	3,382,467	2,696,500
Asien	12,096,588	10,228,926	4,737,214	4,385,951
Australien	2,741,324	4,450,048	2,867,771	4,409,293
Afrika	2,035,957	1,311,798	1,391,074	1,803,140
<b>Total</b>	<b>65,908,223</b>	<b>75,466,664</b>	<b>88,794,873</b>	<b>118,939,252</b>

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

	Deutsche Reichsbank.		Niederländische Bank.		Oesterreichisch-Ungarische Bank.	
	15. Juni.	23. Juni.	16. Juni.	23. Juni.	15. Juni.	23. Juni.
Metallbestand.	867,548,000	888,139,000	1,045,776,000	1,074,153,000	1,284,002,700	1,280,040,900
Wechselportef.	742,958,000	764,013,000	612,718,000	615,968,000	1,132,066,380	1,134,551,502
Notencirculation						
Kurzfall. Schulden						
Metallbestand.	180,715,678	131,022,221	213,403,870	210,170,075		
Wechselportef.	57,643,936	57,866,585	11,932,328	13,453,648		
Metallbestand.	1,132,066,380	1,134,551,502	1,284,002,700	1,280,040,900		
Wechsel:						
auf das Ausland	44,657,446	45,970,778	124,729,941	121,947,894		
auf das Inland	298,065,097	290,408,238				



Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

1800 m ü. M.; 2 1/4 Std. von Gösche-  
nen (G.-B. Stat.). Guter Saunweg  
bis Hotel & Pension Damma-  
gletscher daselbst. Direkte Kom-  
munikationen nach der Gotthard-  
strasse, Furkastrasse, Grimsel-  
strasse, Sustenpass und Berner  
Oberland. Leicht ausführbare u.  
billige Tour f. Schulen u. Vereine.  
Ausführlicher 15-seitiger Prospekt  
wird gratis und franko zugesandt.

# GÖSCHE- NEN-ALP

Am Fusse d. prächtigen Damma-  
gletschers, Kehlegletschers u. Roth-  
gletschers. Hauptsächl. Fundort f.  
Gotthardminerale. Dankbarster  
u. schnellst zu erreichender Hoch-  
gebirgsort der Schweiz. Unver-  
gesslicher, höchst überwältigender  
Anblick für jedes Gemüt. Jeder  
Besucher kehrt nur ungen. voll  
des Lobes über Gegend und Hotel,  
zurück. (747)

## Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre  
Samstag, den 30. Juni 1900, nachmittags 3 Uhr,  
in der Brauerei Egger in Worb.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1899.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Genehmigung des Jahresberichtes und Dechargeerteilung an den Ver-  
waltungsrat.
- 4) Neuwahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge Ablauf der  
Amtsdauer.
- 5) Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zu der Aktionärversammlung, welche zur einmaligen  
freien Hin- und Rückfahrt nach Worb an diesem Tage berechtigen, können  
gegen Vorweisung der Aktientitel vom 22. Juni an erhoben werden in:

Bern bei Herren Grenus & C<sup>ie</sup>,

Muri bei Herrn Gemeindekassier Glauser,

Worb bei der Amtersparnkasse Konolfingen (Filiale Worb),  
wo auch der Geschäftsbericht aufliegt und bezogen werden kann.

Namens des Verwaltungsrates,

(1031)

Der Präsident:

E. von Goumoëns-Wyss.

## Appenzeller-Bahn.

Verzinsung des 4 1/2 % Anleihens v. Fr. 1,500,000 l. Hypoth.  
(neue Linie Herisau resp. Günsenmoos-St. Gallen)  
vom Jahr 1899.

Die Einlösung des Zinscoupons pro 30. Juni 1900 unserer Interimscheine  
für das Anleihen l. Hypothek geschieht ab 2. Juli 1900 beim

Tit. Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen,

bei der Aktiengesellschaft Leu & C<sup>ie</sup> in Zürich,

sowie bei der

Tit. Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau (Mittwoch und Samstag  
auch auf ihrem Comptoir in St. Gallen), und

bei der Hauptkasse der Appenzellerbahn in Herisau.

Herisau, den 22. Juni 1900.

(1114)

Die Betriebsdirektion der Appenzellerbahn.

## Appenzeller-Bahn.

Die Herren Aktionäre der Appenzellerbahn werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf

Freitag, den 13. Juli 1900, nachm. 2 Uhr,  
ins Casino Herisau

eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

- 1) Abnahme des Gesellschaftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1899.
- 2) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.
- 4) Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten, sowie Gesellschaftsbericht des Jahres 1899 können vom  
29. Juni an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim Schweiz. Bankverein in  
Basel oder bei der Betriebsdirektion bezogen werden.

Herisau, den 22. Juni 1900.

(1115)

Der Vice-Präsident des Verwaltungsrates:

E. Tanner-Winterhalter.



erstellen  
**Pferdestall-**  
und (178)  
**Geschirrkammer-**  
**Einrichtungen.**

## Gotthardbahn-Gesellschaft.

Die in der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. dies für das Jahr  
1899 auf 6 % festgesetzte Dividende wird vom 30. d. M. an sowohl an  
unserer Hauptkasse in Luzern als bei unsern übrigen gewohnten Zahlstellen  
in der Schweiz, Deutschland und Italien mit Fr. 30 per Aktie (in Deutschland  
zum ungefähr Tageskurse der Schweizerfranken) gegen Ablieferung der be-  
treffenden Coupons spesenfrei ausbezahlt.

Die Coupons müssen mit Nummernverzeichnissen eingereicht werden, zu  
welchen Formulare bei den Zahlstellen bezogen werden können.

Luzern, den 27. Juni 1900.

(1185)

Die Direktion der Gotthardbahn.

## Die Glaserarbeiten

(Lieferung und Einsetzen des Glases)

für das Bundeshaus Mittelbau (Parlamentsgebäude) in Bern werden hiemit  
zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebot-  
formulare sind im Bureau der Bauleitung, Bundeshaus Mittelbau, II. Stock,  
zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen, unter der Auf-  
schrift: «Angebot für Bundeshaus Mittelbau» bis und mit dem 17. Juli  
nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 27. Juni 1900.

(1132)

## Baugesellschaft Bahnhofquartier in Biel.

Von heute an wird der Coupon Nr. 3 der Prioritätsaktien zu 4 1/4 % gleich  
Fr. 22.50 im Bureau des Herrn Notar Steffen in Biel eingelöst.

Biel, den 22. Juni 1900.

(1180)

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Meyer, Regierungsratthalter.

## Assurances.

Un bureau d'assurances demande  
encore la représentation de quelques  
compagnies pour Genève et les en-  
vironns. — Adresser les offres avec  
conditions sous L. 5745 X. à Haasen-  
stein & Vogler, Genève. (1131).

## Adlerfahrräder

und

Adler-  
Schreib-  
maschinen



Bevor Sie ein Fahrrad oder Schreib-  
maschine kaufen, probieren Sie die „Adler“.  
Erstklassiges Fabrikat unübertroffen.  
Schreibmaschinen: Sichtbare Schrift vom  
ersten bis zum letzten Buchstaben. Grösste  
Durchschlagskraft. Verlangen Sie Prospekte.

Generalvertretung:

Rudolf Leemann, (564)

Zürich-Selnau, Stockerstrasse 60.

## Compagnie

### du chemin de fer Bulle-Romont.

Messieurs les actionnaires sont in-  
formés que le paiement du 5<sup>me</sup> divi-  
dende fixé à 5 % par l'assemblée  
générale du 27 juin 1900, sera effectué  
dès le 1<sup>er</sup> juillet à raison de fr. 25  
contre remise du coupon n° 5:

à Bulle: à la Caisse de la compagnie,  
à Fribourg: à la Banque cantonale,  
à Lausanne: chez MM. Ch. Masson  
& C<sup>ie</sup>.

(1186)

L'administration.

## Compagnie

### du chemin de fer Bulle-Romont.

L'intérêt de nos obligations au  
1<sup>er</sup> juillet 1900 sera payable dès  
l'échéance contre remise des coupons:  
à Bulle: à la Caisse de la compagnie,  
à Fribourg: à la Banque cantonale,  
à Lausanne: chez MM. Ch. Masson  
& C<sup>ie</sup>.

(1187)

L'administration.

Zur Erweiterung eines Fabrikbetriebes  
wird von alter, solider Firma

## Commandite

mit Fr. 20,000 gesucht. Absolute  
Sicherheit. — Offerten sub Chiffre  
Z. Q. 4541 an die Annoncen-Expedition  
Rudolf Mosse, Zürich. (1134)

Maison Belge, traitant spécialement  
matières premières, produits chi-  
miques, goudrons, résidus huiles  
et graisses industrielles, cherche rela-  
tions directes ou agents en Suisse.  
Ecrire à Louis De Vriendt, à  
Anvers. (1077)

## Kassenschrank-Verkauf,

feuerfest und einbruchssicher, günstige  
Gelegenheit. — Offerten unter Chiffre  
K 665 Z an die Annoncen-Expedition  
H. Keller, Zürich. (768)

